

Hydraulikaggregat ipr850HA-ED100



EINE PUMPE FÜR ALLE ANWENDUNGEN BIS 850 BAR

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sicherheitshinweise.....	3
2. Technische Daten	4
3. Lieferumfang	4
4. Beschreibung	4
5. Anschlüsse und Bedienfeld	5
6. Inbetriebnahme	6
7. Arbeitsvorgang durchführen	7
8. Tippbetrieb über Fernbedienung	8
9. Druckbedarfserkennung	8
10. Ölbedarf	8
11. Zubehör und Ersatzteile	9
12. Fehlersuche.....	9
13. Versandanweisung.....	10
14. Kontakt	10

SYMBOLERLÄUTERUNGEN



Achtung! Wichtiger Hinweis!



Service durch den Hersteller erforderlich

1. SICHERHEITSHINWEISE



1. Das Öffnen des Aggregats ohne besondere Aufforderung ist nicht zulässig. Das unautorisierte Öffnen des Aggregats bzw. die Beschädigung des Garantiesiegels führt automatisch zum Erlöschen des Garantieanspruchs!



2. Die Wartung führt ausschließlich der Hersteller durch.



3. Die Pumpe sollte nie ohne angeschlossenen Schlauch gestartet werden. Hydraulikschläuche müssen vor dem Ankuppeln mit Hydrauliköl gefüllt sein!

4. Auf sichere Standfestigkeit des Pumpengehäuses ist zu achten.

5. Der Netzbetrieb darf nur an 230 Volt Wechselstrom erfolgen!

6. Vor dem Anschluss des Netzkabels ist dieses auf Beschädigungen zu überprüfen

7. Das Aggregat hat eine hohe Ölförderleistung. Dadurch ergeben sich besonders beim Antrieb kleiner Werkzeuge (entscheidend ist der Durchmesser des Arbeitskolbens), hohe Fahrgeschwindigkeiten des Arbeitskolbens. Vom Betreiber sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die einen gefahrlosen Betrieb der Werkzeuge mit diesem Aggregat gewährleisten. Gegebenenfalls ist eine Werkzeugerkennung durchzuführen.

8. Das Aggregat darf nur für den vorgesehenen Einsatzzweck verwendet werden.

9. Schützen Sie die Netzleitung vor scharfen Kanten.

10. Weist die Netzleitung eine Beschädigung auf, muss sie ersetzt werden.

11. Beim Arbeiten dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich des Werkzeuges aufhalten.

12. Ein Arbeitsvorgang darf immer nur vom Werkzeugbediener durchgeführt werden, d.h. keine 2-Mann Bedienung.

13. Die Werkzeugeinheit, insbesondere der Druckschlauch dürfen nicht beschädigt oder verschlissen sein.

14. Der Druckschlauch darf nicht geknickt werden.

15. In regelmäßigen Abständen (je nach Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen) muss das Aggregat auf ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden

16. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass nur Personen, die mit dem Gerät, den einschlägigen Vorschriften und dem Arbeitsprozess vertraut sind, den Arbeitsgang durchführen.

17. Die Dokumentation muss stets am Gerät verfügbar sein.

18. Es dürfen keine Manipulationen am Gerät durchgeführt, Teile entfernt oder durch nicht Originalteile ersetzt werden.

19. Vor jedem Arbeitsvorgang hat sich der Bediener von dem einwandfreien Zustand der Geräte, insbesondere des Druckschlauches, der Steckkupplungen und des angeschlossenen Werkzeuges zu überzeugen.

20. Das Aggregat nicht ins Wasser stellen oder abspritzen.

22.



Beim Verbinden des Hydraulikaggregats mit dem Schlauch und dem Werkzeug ist auf äußerste Sauberkeit zu achten. Deshalb wird nach Benutzung des Hydraulikaggregates empfohlen, die Verbindungen des Aggregates und des Schlauches, mit Hilfe eines Bremsenreinigers zu säubern. Andernfalls können Verschmutzungen des Hydrauliköls zu Schäden an der Kupplung und damit zum Verfall des Garantieanspruchs führen.

2. TECHNISCHE DATEN

Pumpentyp	Radialkolbenpumpe
Druckausgänge	1
Förderleistung	Max. 0,71 Liter pro Minute
Maximales Ölvolumen cm ³	850
Nutzbares Ölvolumen cm ³	700
Nenndruck	Bis maximal 850 bar
Öl-Typ	HF-E 15
Motorleistung	Max. 400 Watt
Maße	Länge: 250 mm) Breite: 290 mm Höhe : 461mm
Gewicht	14 Kg
Netzanschluss	Wechselstrom 230 VAC, 50 Hz
Max. Einsatzbedingungen	-20°C bis +50°C
Umweltbedingungen	0 bis 85% rel. Luftfeuchtigkeit
Schutzart nach EN 60529	IP20

3. LIEFERUMFANG

- Hydraulikaggregat ipr850HA-ED100
- Netzkabel mit Stecker 230V
- Fernbedienung
- Betriebsanleitung

4. BESCHREIBUNG

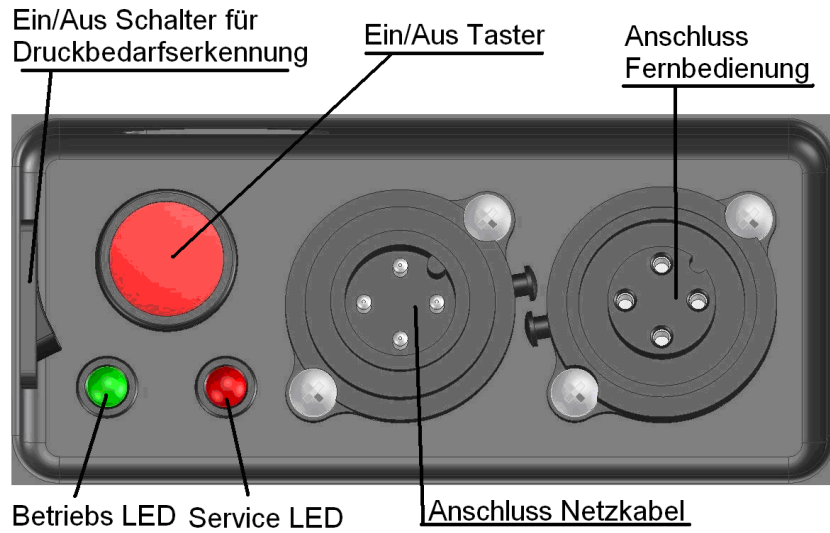
Das Hydraulikaggregat ipr850HA-ED100 ist ein leistungsstarkes Netzaggregat zum antreiben von allen Werkzeugen bis 850 bar Nenndruck und einer nutzbaren Ölmenge von 700 cm³, z.B. Presswerkzeuge, Schneidwerkzeuge, Lochstanzwerkzeuge, Stromschienenbearbeitungszentren, Mutternsprenger und Stickstoffladegeräten.

Darüber hinaus verfügt das Hydraulikaggregat über einen integrierten Motorstopp, der ein Nachlaufen des Werkzeuges verhindert.

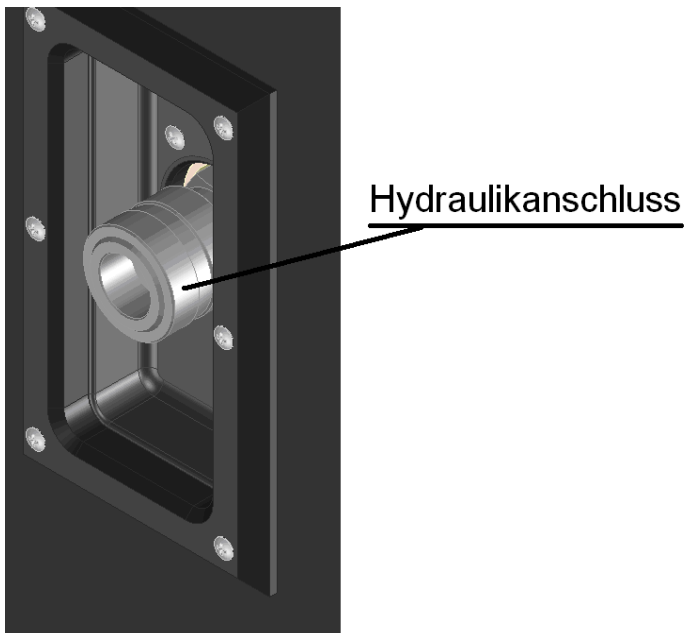
Das Aggregat wird mittels einer Schnellkupplung, über einen entsprechenden Druckschlauch, ölerlustfrei mit dem Werkzeug verbunden.

5. ANSCHLÜSSE UND BEDIENFELD

Anschlussblende:



Fernbedienung:



EIN/AUS Taster:

- Aggregat ein- bzw. ausschalten.

Ein/Aus Schalter:

- Druckbedarfserkennung ein bzw. ausschalten

Service LED:

- Rot blinkend: Fehler festgestellt. Bitte Hersteller kontaktieren.

Betriebs LED:

- Leuchtet Grün: Betriebsbereit
- Rot blinkend: Motorstopp durch Unterspannung

Linker Steckeranschluss (männlich)

- 230 Volt Netzanschluss zum Betrieb des Aggregates mit beiliegendem Netzkabel.

Rechter Steckeranschluss (weiblich)

- Anschluss für die Kabelfernbedienung.

Starttaster auf Fernbedienung (ON)

- Drücken und gedrückt halten um Arbeitsvorgang zu starten. Nach Beendigung des Arbeitsvorgangs schaltet die Pumpe automatisch ab und entlastet das Werkzeug.
- Ist Ihr Aggregat für Tippbetrieb programmiert beachten Sie bitte die Hinweise im Abschnitt „Tippbetrieb“.

Hydraulik

- Hydraulikanschluss mit Schnellkupplungsverbinder (weiblich).

6. INBETRIEBNAHME

Ihr Hydraulikaggregat wird in der Regel einsatzbereit ausgeliefert, d.h. das Aggregat ist mit Öl gefüllt. Nach dem Anschluss eines Hydraulikschlauches und eines Werkzeuges kann es sofort benutzt werden.

7. ARBEITSVORGANG DURCHFÜHREN

Um einen Arbeitsvorgang durchzuführen, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

1. HYDRAULIKWERKZEUG AN DER SCHNELLKUPPLUNG ANSCHLIEßEN

- a) **Es ist darauf zu achten, dass die Kupplung nur im drucklosen Zustand gekuppelt wird!**
- b) Für den Anschluss des Werkzeugs bzw. Schlauches an die Schnellkupplung ist zunächst die Staubschutzkappe abzunehmen.
- c) Zum Einkuppeln bzw. zum Lösen der Kupplungsverbindung ist die Schiebehülse an der Schnellkupplung bis zum Anschlag zurückzuschieben. Die Verbindung erfolgt ohne Ölverlust.
- d) Die Kupplungsstücke müssen beim Zusammenstecken sauber sein, da eingebrachte Schmutzpartikel zu Undichtigkeit des Systems führen können.
- e) Die Steckkupplung muss **vollständig eingerastet** sein.
- f) **Vor dem Entkuppeln von Schlauch und Werkzeug, den Arbeitskolben der Werkzeuge immer in deren Ausgangsstellungen zurückfahren. Dadurch strömt das Öl aus dem Werkzeugzylinder in das Aggregat zurück. Sie verhindern somit Ölverlust im Hydraulikaggregat.**
- g) Nach dem Abkuppeln des Werkzeugs bzw. Schlauches stets die Staubschutzkappen aufstecken! Im gekuppelten Zustand müssen die Staubschutzkappen ebenfalls zusammengekopelt werden, damit kein Schmutz über die Schutzkappen in die Kupplung gelangt.



2. DECKEL AUFKLAPPEN

An der Vorderseite des Hydraulikaggregats befinden sich zwei Schnappverschlüsse. Diese bitte öffnen und den Deckel nach oben aufklappen.

Bei Arbeiten mit dem Stickstoffladegerät SL230SLG muss der Deckel geöffnet bleiben um eine ausreichende Kühlung des Aggregates zu gewähren!



3. FERNBEDIENUNG ANSCHLIESSEN

Die Fernbedienung wird an das Aggregat angeschlossen, indem der Stecker der Fernbedienung am rechten Anschluss angesteckt und mit der Verschraubung gesichert wird.

4. NETZKABEL ANSCHLIESSEN

Das Netzkabel wird an das Aggregat angeschlossen, indem der Stecker des Netzkabels am linken Anschluss angesteckt und mit der Verschraubung gesichert wird. Anschließend kann das Netzkabel mit dem 230V Stecker mit dem Stromnetz verbunden werden.

Nach dem verbinden des Aggregats mit dem Stromnetz läuft hörbar ein Lüfter im Aggregat. Dieser dreht bei steigender Betriebstemperatur schneller.

5. HYDRAULIKAGGREGAT AUF „EIN“ SCHALTEN

Vor der Inbetriebnahme muss das Aggregat eingeschaltet werden. Als Kontrolle leuchtet die Betriebs LED auf. (Siehe Abschnitt 5. „Anschlüsse und Bedienfeld“).

6. STARTTASTER BETÄTIGEN

Drücken Sie den Starttaster auf der Fernbedienung und halten Sie ihn gedrückt. Nach Beendigung des Arbeitsvorgangs schaltet das Aggregat automatisch ab und entlastet das Werkzeug. Sie können den Starttaster anschließend loslassen.

7. WERKZEUG IN ENDSTELLUNG FAHREN LASSEN

Warten Sie bis das Werkzeug wieder vollständig in seine Ausgangsstellung zurückgefahren ist. D.h. bis der Kolben ganz eingefahren ist.

8. TIPPBETRIEB ÜBER FERNBEDIENUNG

Wenn nicht anders gewünscht ist das Aggregat mit der Funktion „Tippbetrieb“ ausgestattet. Im Tippbetrieb verhält sich das Aggregat wie folgt:

- Das Aggregat wird durch Betätigen des Starttaster > 0,1 Sekunden gestartet.
- Wird bei einem Arbeitsvorgang an beliebiger Stelle der Starttaster der Fernbedienung losgelassen, bleibt das Werkzeug an dieser Stelle stehen.
- Weiteres Drücken des Starttasters (> 0,1 Sekunden) setzt die Arbeit fort.
- Ein kurzes Betätigen des Starttasters (kleiner 0,1 Sekunden) öffnet das Werkzeug.

9. DRUCKBEDARFSERKENNUNG

Die intelligente Steuerung der ED100 besitzt eine automatische Druckbedarfserkennung. Sie erkennt beim Schneiden und Pressen wann der Arbeitsvorgang beendet (Schneidmesser bzw. Pressbacken auf Anschlag) ist und schaltet automatisch ab. Da das Aggregat nicht mehr bis zum Maximaldruck hochfährt schont das vor allem das angeschlossene Werkzeug und spart Zeit bei der Arbeit..

In einigen Ausnahmefällen (z. B. beim Schneiden von Alu/Stahlseilen im Freileitungsbereich) ist die automatische Abschaltung nicht erwünscht bzw. führt zu einem vorzeitigen Abschalten des Aggregats. Ist dies der Fall lässt sich die automatische Druckbedarfserkennung abschalten. Das Aggregat fährt danach immer bis zum Maximaldruck hoch.

An der Anschlussblende befindet sich der Ein/Aus Schalter der Druckbedarfserkennung.

Die Druckbedarfserkennung funktioniert in der Regel nur mit den von KKT gelieferten flexiblen Hochdruckschläuchen. Bei Schläuchen anderer Hersteller und anderen Schlauchlängen funktioniert die automatische Druckbedarfserkennung nicht, da deren technische Eigenschaften meist abweichen.

10. ÖLBEDARF

Der Öltank hat ein Fassungsvermögen von bis zu 850 cm³ Hydrauliköl und wird ab Werk mit ca. 700 cm³ Öl ausgeliefert. Ausgeliefert wird das Aggregat mit dem isolierenden Hydrauliköl **Shell HF-E 15**, welches auch in Sicherheitsschneidanlagen eingesetzt wird.

Ein Ölwechsel ist von Außen nicht durchführbar, kann aber bei Bedarf von der KKT WERKZEUGE ipr GmbH durchgeführt werden.

Bei Ölverlust kann über die Kupplung Öl eingefüllt werden. Bitte kontaktieren Sie die ipr GmbH.



11. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

Wir empfehlen die Verwendung von Werkzeugen der KKT WERKZEUGE ipr GmbH:

Stickstoffladegerät	Pressköpfe:	Schneidköpfe:
SLG230	ipr150hP (bis 300 mm ²) ipr300hP (bis 625 mm ²) ipr550hP (bis 1000mm ²) ipr990hP (bis 1600 mm ²) ipr990hP-110 (bis 2500 mm ²) ipr1000hP-110 (bis 2500mm ²) ipr1500hP-130 (bis 3200mm ²)	ipr45hS (Al/St) ipr50hS (50 mm) ipr95hS (95 mm) ipr120hS (120 mm) ipr130hS power (130mm)

Weiteres lieferbares Zubehör bzw. Ersatzteile:

- Hochdruck Hydraulikschlauch in den Längen 2m, 3m, 5m und 10m (oder individuell)
- Externes, einschleifbares Manometer bis 1000 bar
- Fernbedienung, Längen bis 10m
- Fernbedienung mit Taster oder Wippschalter
- Netzkabel, Länge bis 10m

12. FEHLERSUCHE

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
• Bei Betätigung des Starttasters läuft das Aggregat nicht an	• Keine Verbindung des Fernsteuerkabels • Taster zu kurz betätigt • Netzkabel nicht mit Netz. Bzw. Aggregat verbunden	• Aggregatanschluss überprüfen • Starttaster länger betätigen • Aggregatanschluss und Netzanschluss überprüfen
• Aggregat läuft an, schaltet aber sofort wieder ab	• Hochdruckschlauch nicht richtig angeschlossen	• Schnellverschluss Kupplung überprüfen
• Aggregat läuft, es baut sich nicht genügend Druck auf (Kolbenweg zu gering)	• Magnetventil defekt • Ölmenge reicht nicht (zu großes Werkzeug)	• ipr GmbH kontaktieren
• Aggregat arbeitet normal, Abschaltdruck jedoch zu gering	• Druckbegrenzung verstellt • Druckbedarfserkennung aktiv	• ipr GmbH kontaktieren • Druckbedarfserkennung ausschalten
• Enddruck wird nur sehr langsam oder gar nicht mehr erreicht	• Pumpelemente defekt	• Hydraulikaggregat einschicken
• Enddruck wird nicht erreicht und die Betriebs LED blinkt dabei 3 mal auf	• Netzteil defekt	• ipr GmbH kontaktieren
• Aggregat läuft, es baut sich aber kein Druck auf	• Luft im System (vermutlich durch einen nicht vollständig mit Öl gefüllten Schlauch)	• An das Aggregat bitte ein Werkzeug und einen Schlauch anschließen. Drehen Sie das Aggregat so, dass der Hydraulikanschluss nach unten zeigt und fahren Sie das Werkzeug mehrmals aus. Die Luft entweicht dadurch in den Tank und das Aggregat ist wieder betriebsbereit. Nach mehrmaligem Auftreten muss das Aggregat von der ipr GmbH geprüft werden.

Im Bedarfsfall rufen Sie bitte unsere technische Hotline an: **Tel. 09568 89690 0**

13. VERSAND/TRANSPORTANWEISUNG

- Transportieren Sie das Aggregat stehend

Falls Sie das Aggregat zur Wartung oder Reparatur an die KKT WERKZEUGE ipr GmbH zurücksenden möchten, benutzen Sie bitte, wenn möglich, die Originalverpackung um einen Transportschaden zu vermeiden. Bitte senden Sie uns Ihre Rücksendung FREI zu und legen Sie folgende Unterlagen bei:

- Anliegen (z.B. Fehlerbeschreibung)
- Kontaktperson in Ihrem Hause
- Garantiezertifikat (ggf. Kopie)
- Lieferschein der Auslieferung (falls vorhanden)
- Rücksendeadresse

14. KONTAKT

ipr GmbH
Austraße 101
96465 Neustadt bei Coburg

Telefon: 09568 89690 0
Telefax: 09568 89690 1
E-Mail: team@ipr-werkzeuge.de
Internet: www.ipr-werkzeuge.de

RAUM FÜR NOTIZEN:

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

ipr GmbH
Austraße 101
96465 Neustadt bei Coburg

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Hydraulikaggregat ipr850HA-ED100

mit der Seriennummer _____

übereinstimmt mit den Bestimmungen der folgenden EG Richtlinien

Maschinenrichtlinie 98/37/EG
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:

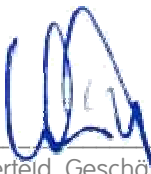
EN ISO 12100-1:2003 Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie

EN ISO 12100-2:2003 Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze – Teil 2: Technische Leitsätze

DIN EN 50370-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Produktfamilienorm für Werkzeugmaschinen - Teil 1: Störaussendung

DIN EN 50370-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Produktfamilienorm für Werkzeugmaschinen - Teil 2: Störfestigkeit

Neustadt bei Coburg, den 26. November 2012



Erika Winterfeld, Geschäftsführerin